



Trägt in Echt und im Modell große Lasten: Baureihe 152.

© PIKO Spielwaren GmbH

DB-Lasttier der 90er Jahre

Formneuheit 2022

Mit sofortiger Verfügbarkeit präsentiert PIKO-Modelle die E-Lok Baureihe 152 für die Epoche VI.

In den frühen 1990er-Jahren zeichnete sich in Deutschland ein Bedarf an modernen und leistungsfähigen Drehstrom-Lokomotiven für den Güterzugdienst ab, sodass die DB 1993 die Entwicklung eines solchen Fahrzeuges ausschrieb. Dabei überzeugte das Konsortium Siemens/Krauss-Maffei und es wurde bis 1995 der Prototyp 152 001-4, als zweites Mitglied der bekannten EuroSprinter-Familie, geschaffen. Von der anschließenden Bestellung über 195 Exemplare rief die DB AG 170 Maschinen ab. Die Loks sollten auch in Österreich eingesetzt werden, aber die österreichischen Behörden verweigerten die Zulassung.

Mit Indienstellung wurden alle Loks dem Bw Nürnberg Rangierbahnhof zugeteilt. Von dort aus werden die Fahrzeuge vor Güterzügen deutschlandweit eingesetzt. Den Schwerpunkt bildet hierbei der Hinterlandverkehr des Hamburger Hafens, ausgehend vom Rangierbahnhof Maschen. Neben den Loks der DB AG produzierte Siemens zwei weitere Maschinen unter der Bezeichnung ES64F für das hauseigene Leasingunternehmen "Dispolok". Diese Loks wurden später an die Eisenbahngesellschaft ITL verkauft und sind gegenwärtig für Captrain in der markanten neongrünen Lackierung im Einsatz.

Die großen Seitenflächen und das glatte Dach der Bau-

reihe 152 sind charakteristisch für den Lokomotivbau der 1990er Jahre. PIKO legte bei der Umsetzung als Modell einen großen Wert auf die Realisierung äußerst plastisch wirkender Gravuren. Hinzu kommen viele filigrane Ansetzteile, besonders unterhalb des Lokkastens. Einen besonderen Blickfang bildet der Bereich der Drehgestelle: Hier gibt es neben der vorbildgetreuen Nachbildung der Tatzlager-Motoren auch die zweiteilige Abstützung des Lokkastens sowie die extra eingesetzten Brems scheiben zu entdecken.

Als Antrieb dient ein kräftiger Mittelmotor, wobei zwei Schwungmassen für gute Laufeigenschaften sorgen. Im Digitalbetrieb mit dem PIKO SmartDecoder XP 5.1 können Führerstands- und Führerpultbeleuchtung sowie das Fernlicht digital geschaltet werden. Die Sound-Ausführungen der Lok verfügen zudem über vorbildgerechte Fahrzeuggeräusche.

Die Lok kostet in Grundausrüstung 210,00 Euro, mit Sound Decoder 325,00.



Filigrane Details in der Formneuheit von PIKO

© PIKO Spielwaren GmbH